

KONZERTHINWEIS

MYSTERIEN-NACHT

Freitag, 9. Juli 2021, 20.00 Uhr

Evangelische Christuskirche Tutzing

**Neue Musik (der/gelbe/klang) trifft Video-Kunst
(Manuela Hartel) und Kirche
mit Werken von Mark Andre und H.I. Biber**

Eintritt frei

Reservierung einer Platzkarte / Anmeldung
im Pfarramt erforderlich, Tel. 08158 8005.

KOOPERATIONSPARTNER



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.



code
modern

zeit für musik der gegenwart

VERANSTALTUNGSORT

Galerie Benzenberg, Kirchenstraße 7, 82327 Tutzing

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Brigitte Grande
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.
Alix Michell
Studienleiterin der Evangelischen Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, Tel. 08158 251-128.
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit
von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Teilnahme nur mit Anmeldung und Vorkasse möglich.
Restkarten Abendkasse.

Anmeldungen erbitten wir direkt online bis zum **1. Juli 2021**.

Eintritt
22.- € / 20.- (Freundeskreis) / erm. 15.- €

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchen-
steuermitteln finanziert.

Bildnachweis: © Birgit Chlupacek
Veranstaltungsnummer: 1012021



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



EMAS
GEPRÜFTES
Umweltmanagement
DE-155-10059

EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Assoziations- räume – Innere Stimme@Tutzing

TUTZINGER SALON

8. Juli 2021 / 19.30 Uhr / Galerie Benzenberg / Tutzing

Eine Kooperation mit dem Freundeskreis der Evangelischen
Akademie Tutzing e.V., sowie dem Code Modern Festival
und der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tutzing

TUTZINGER SALON

„Mark Andres Musik unternimmt den Versuch, das Metaphysische hier und jetzt, in Echtzeit und ganz physisch vor unsere Ohren zu stellen. Er richtet feinste kompositionstechnische Lupen auf die Grenzbereiche des Erfahrbaren.“

Julia Spinola

„Mark Andre schreibt aus tiefreligiösem Antrieb heraus eine vollständig säkularisierte Musik.“ so Julia Spinola über den deutsch-französischen Komponisten in der Wochenzeitung Die Zeit. Dabei bewegt sich Mark Andre im Feld der Musik der Gegenwart und wird der Darmstädter Schule zugesprochen, der auch die Komponisten Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono angehören. Entstanden ist die Musik der Gegenwart aus dem Wunsch, Musikentwicklung dort wieder aufzugreifen, wo sie einst durch den Nationalsozialismus erstickt worden war.

Diese Musik möchte neue Klangerlebnisse schaffen, Genregrenzen aufheben, Zeichensysteme verweben. Raum, Zeit und Licht können dabei ebenso musikalische Übersetzung erfahren, wie spirituelle Sujets. Sie löst sich noch heute von vertrauten Klangmustern und gilt vielleicht auch darum manches Mal als sperrig, kompliziert.

„Code Modern“ ist ein neues Festival im ländlichen Raum Bayerns, das der Neuen Musik ein zeitgemäßes Spielfeld zur Wahrnehmung und Vermittlung bieten möchte. Für den Auftakt ist ein Veranstaltungsduett in Kooperation mit der Evangelischen Akademie und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tutzing entstanden, in dessen Zentrum das Schaffen Mark Andres steht.

Im musikalisch illustrierten Salongespräch am 08. Juli 2021 wird Mark Andre mit Shoshana Liessmann und Armando Merino über das Spirituelle der Musik, die Macht der Stille und über Perspektiven der aktuellen Klassik sprechen. Das Gespräch wird musikalisch von Katarina Giannitsioti am Violoncello umrahmt.

An den Tutzinger Salon schließt sich tags darauf ein besonderes Konzert in der Tutzinger Christuskirche an. Es beinhaltet eine Gegenüberstellung der Musik von Mark Andre und der berühmten „Mysterien-Sonaten“ von Heinrich-Ignaz Biber. Davon programmatisch inspiriert verbindet eine multimediale Installation von Manuela Hartel die visuelle Ebene mit der auditiven im Raum. Das Sehen intensiviert das Hören. Es richtet sich über die Augen nach innen und leitet einen dramaturgischen Prozess der Zusammenführung ein. Es spielt das Münchner Ensemble „der/gelbe/klang“.

Wir laden Sie herzlich zu beiden Terminen ein!

Brigitte Grande

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.

Alix Michell

Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

DONNERSTAG, 8. JULI 2021

19.00 Uhr Einlass

19.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Brigitte Grande M.A. und Alix Michell

Assoziationsräume – Innere Stimme@Tutzing

Musikalisch illustriertes Salongespräch

mit

Mark Andre, Armando Merino

und Beate Frankenberger

Moderation und Gesprächsführung

Shoshana Liessmann

Musikalische Begleitung am Violoncello

Katarina Giannitsioti

21.00 Uhr

Begegnung und Gespräch

im Hof der Galerie Benzenberg

UNSERE GÄSTE

Mark Andre

Der im Jahre 1964 geborene Mark Andre studierte Komposition am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique bei Claude Ballif und Gérard Grisey. Seine Promotion über die Musik der *Ars subtilior* schloss er ebenfalls dort ab.

Ein Stipendium des französischen Außenministeriums ermöglichte es ihm 1995, seine Studien in der Meisterklasse bei Helmut Lachenmann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart fortzuführen. Das Stipendium stellte gleichzeitig einen Auftakt zahlreicher weiteren Stipendien und Stipendienaufenthalte dar.

Heute lebt er in Berlin, wo er 2009 die Berufung zum Mitglied der Akademie der Künste erhielt. Im selben Jahr erfolgte darüber hinaus die Berufung zum Professor für Komposition an der Hochschule Dresden.

Mark Andre wurde vielfach mit Preisen ausgezeichnet, etwa dem Kranichsteiner Musikpreis, dem Förderpreis des Ernst von Siemens Musikpreises oder auch dem Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken.

Beate Frankenberger, geschäftsführende Pfarrerin, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing und Bernried

Katarina Giannitsioti

Violoncello, Ensemblemitglied „der/gelbe/klang“, München

Shoshana Liessmann

Judaistin und Kulturwissenschaftlerin, Referentin für Bildung und Diskurse am Goethe-Institut, München

Armando Merino

Dirigent des Ensembles „der/gelbe/klang“ und musikalischer Leiter von Code Modern, München